Eden Hotel

schönstes Hotel Wiesbadens

Wilhelmstr, 10 METROPOLE Wilhelmstr, 10 Jeden Mittwoch · Samstag · Sonntag

Tanz-Réunion

Wiesbadener Bade-Blass

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM. Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10 In Föllen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 64 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.—. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

64. Jahrgang.

Der Deutsche Tennisbund in Wiesbaden.

Besuch der Sektkellerei Henkell.

Der Ausklang der Mitgliederversammlung des Deutschen Tennisbundes in unserer schönen Bäderstadt war für alle Teilnehmer, die ihn noch miterleben konnten, ein sichtlich erfreulicher. Wie wir schon mitgeteilt haben, hatte Herr Karl Henkell. der erste Vorsitzende des "Wiesbadener Tennis- und Hockeyklubs" an die Teilnehmer der Tagung eine Ireundliche Einladung zur Besichtigung der Henkellschen Sektkellereien übermittelt. Und soweit die Vertreter des deutschen Tennissportes noch nicht abgereist waren, hatten sie dem verlockenden Rufe Folge geleistet. Ein städtischer Autobus brachte sie am Montag vormittag schnell und bequem vom Kurhaus nach Henkellsfeld. Hier wurden sie von den Chefs auf das herzlichste bewillkommt. Unter sachkundiger, zu jeder gewünschten Auskunft bereiten liebenswürdigen Führung lernten die manchmal erstaunten Besucher den an dieser Stelle schon öfters gewürdigten Musterbetrieb in allen seinen interessanten Einzelheiten kennen und empfingen an den nachahmenswerten Einrichtungen für das Personal ein treffliches Bild von dem sich praktisch auswirkenden sozialen Geist der Inhaber des weltberühmten Hauses. In dem darauffolgenden Stündehen gemütlichen Zusammenseins in dem vornehmen Empfangsraum bei einer Probe des köstlichen Erzeugnisses, übermittelte Altmeister Lange (Danzig) den Dank der Gäste, der in dem Wunsche für eine weitere erfolgreiche Entwickelung des Hauses Henkell gipfelte. Herr Karl Henkell erwiderte mit verbindlichen Worten, dabei der Hoffnung Ausdruck gebend, dass die günstigen Eindrücke, die die Gäste von Wiesbaden mit in die Heimat nehmen, doch die Veranlassung für eine baldige Wiederkehr von längerer Dauer sein möchten.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Konzert im "Verein der Künstler und Kunstfreunde". Morgen Donnerstag 19.30 Uhr indet das siebente Konzert im Kasino statt. Der grosse Erfolg, den Else Gohr vor einigen Jahren im Verein errungen hat, hat den Vorstand bestimmt, diese usgezeichnete Pianistin wieder zu gewinnen. Sie spielt Brahms und Chopin (Sonaten). Einer der betfreund kanntesten und hervorragendsten Konzertsänger der Gegenwart, Hermann Schey, wird Schumanns Dichterliebe und Löwesche Balladen singen. Begleiter: Professor Mannstaedt. Karten für Nicht-

Mittwoch, 5. Februar 1930. mitglieder bei Moritz & Münzel, Stöppler, Franz

Schellenberg und an der Abendkasse. Staatstheater. Am Freitag findet im Kleinen Haus das angekündigte Tanzgastspiel Palucca statt, bei dem die Künstlerin Tänze nach Musik von Dvorak, Schönberg und anderen modernen Komponisten vorführen wird. Am Flügel: Herbert Trantow. Der Vorverkauf hat begonnen. - Für Sonntag wird im Kleinen Haus das neue Lustspiel des Dichters Ludwig Hirschfeld "Die Frau, die jedersucht" vorbereitet, eines der erfolgreichsten deutschen Lustspiele des letzten Jahres, das ausser in München und Wien auch auf fast allen anderen deutschen Bühnen ungewöhnlich viele Aufführungen erlebt hat. Die Hauptrollen sind besetzt mit den Damen Hummel, Treff und Gerhäuser und den Herren Herrmann und Breitkopf. Spielleitung: Horst Hoffmann.

Das Neueste aus Wiesbaden.

- Zur Wahl des Oberbürgermeisters. Das Büro der städtischen Körperschaften teilt mit: Der Ältestenausschuss der Stadtverordnetenversammlung hat in seiner hentigen Sitzung mit 7 gegen 3 Stimmen beschlossen, in einer für Dienstag, den Februar, angesetzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung die Wahl des Rechtsanwaltes Krücke zum Oberbürgermeister vorzuschlagen. — Da in der letzten Zeit die Tribüne des Stadtverordnetensitzungssaales wiederholt überfüllt war, beschloss der Ältestenausschuss, dass in Zukunft höchstens 60 Tribünenkarten verausgabt werden dürfen. Die Karten sollen nach wie vor an die Stadtverordnetenfraktionen, ihrer Stärke gemäß, verteilt werden.

Neue Roh-Kost-Menagen

Schleiflack mit Glaseinsätzen

Alle Artikel zum Zubereiten von Rohkost. Nuss- und Mandelmühlen, Zerkleinerungsmaschine für Gemüse, echte Bircher Hobel, Rettichschneider, Radieschenhobel, Selleriekringler, Zitronen- u. Orangen-Pressen aller Art

Erich Stephan

Kleine Burgstrasse

Ecke Häfnergasse

Was bietet Wiesbaden dem **Kurgast am Mittwoch?**

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programm siehe Seite 2.)

Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: "Madame Butterfly",

Kl. Haus: 19.30 Uhr: "Reporter".

(Programme umseitig.)

Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13 und 14 1/2—161/2 Uhr, Sonntegs 10—13 Uhr, Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.

Klaus Film Palast. The light auf Schaefer (Moritzstrasse St.)

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich

Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1, — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—16 Uhr. Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In

Varieté: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-

abendlich 20.15 Uhr,

Kabaretts: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett
täglich 17 Uhr. — "Vier Jahreszeiten" Mittwoch und
Freitag ab 16.30 Uhr.

Freitag ab 16.30 Uhr,

Abends wird getanzt: Hotel "Vier Jahreszeiten" jeden Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzerstube "Zum Weinbauer" (Kranzplatz) täglich. — Taunus-Tanzpalais. — Tangostuben im Berliner Café von 4 Uhr bis 4 Uhr nachts.

Das Wetter: Noch keine Veränderung der Wetterlage ab-

 Volksunterhaltungsabend. Was der nächsten Doppelveranstaltung des Volksbildungsvereins "Deutscher Frohsinn von Hans Sachs bis Ringelnatz" in Wort und Lied zur Laute am Sonntag 16 Uhr und 20 Uhr im Paulinenschlösschen ihr eigenes Gepräge gibt und sie aus der grossen Zahl der sonst üblichen "Humoristischen Abende" hervorhebt, ist die ausgewählte und literarisch wertvolle Auslese deutscher Scherz- und Frohmutdichtung aus fünf Jahrhunderten in historischer Reihenfolge und mit knappen literaturgeschichtlichen Erläuterungen; dazu humorsprudelnde Lieder aus der

(Portsetzung Seite 2.)

Ernst Glaeser liest aus eigenen Werken.

Der Verfasser des vielgelesenen Buches "Jahrgang 1902" erschien am Montag abend im Kasinosaal am Vortragstisch der "Literarischen a.50, 5 Mb Gesellschaft". Aus Erlebnissen und Stim-Stöpple mungen seiner Kindheit und Jugend, durchtränkt chgasses mit Reflexionen späterer Entwicklungsstufe, hatte Glaeser damit ein Werk geschaffen, das seinen grossen Erfolg wohl der Tatsache verdankt, dass in vieler Hinsicht als typisch für die geistige Haltung jener Vorkriegsjugend gelten konnte, die den Krieg nur indirekt aus den vielfachen piegelungen im Leben der Heimat kennen lernte. Neben manchem Unerfreulichen, allzu Grellem und Betontem, im Inhalt, fielen hier schon als besondere Kennzeichen auf eine unbedingte, fast rücksichtsose Offenheit, eindringende Kraft der Beobachtung, ange unmittelbare Natürlichkeit und Treffsicherheit der prachlichen Formung. Diese Vorzüge scheinen ens untel sich, nach den Proben des vorgestrigen Abends zu rteilen, in der Zwischenzeit noch vervollkommnet Person Zu haben, und so wächst hier, wenn wir uns nicht läuschen, im Gegensatz zu manchem anderen Haupf Talent, dem das Kriegserlebnis die Feder in die Hand drückte, ein wirklicher Schriftsteller heran, eils na von dem wir noch manches Wertvolle erwarten

Glaeser las aus seinem "Jahrgang 1902" jenes Kapitel der Schweizer Reise vom Juli 1914, dessen Hauptinhalt die Kameradschaft mit dem kleinen Franzosen Gaston bildet. Die fremde, ablehnende, ja feindselige Haltung der Jungen gegenüber dem Krieg der Eltern kommt hierin klar und anklagend zur Wirkung, und die mannigfachen eingestreuten Ironien Mannscher Art machen noch einen besonderen Reiz aus. In dem Kapitel aus dem ungedruckten Roman "Der Wiederaufbau", das den Tod der Grossmutter schildert, zeigte sich wieder jene Bitterkeit gegenüber Gefühlen und Handlungen der Erwachsenen, die schon in dem ersten Buche hervortrat und wohl auf eigenen persönlichen Erlebnissen beruht, daneben eine erstaunliche realistische Darstellungskunst, die das ganze grausige Geschehnis zu starker Wirkung brachte.

Bei weitem das Beste, ein novellistisches Meisterstück, bot Glaeser mit seiner Novelle "Marünka im Ried", die er als erstes Stück las. Es ist die Geschichte der Beziehungen zwischen seinem Freund, dem Lehrer in einem hessischen Dorf am Rhein, und der Polin Marünka, die längere Zeit in Oppenheim bei einem Gastwirt lebt, wo ihr Vater als Kriegsgefangener beschäftigt war. Fein im Seelischen, mehr andeutend als ausmalend, von einer Klarheit sprachlicher Prägung, die niemals Nüchternheit wird, von erlesener Reinheit deutscher Sprachform,

schwingt in dieser Erzählung hinter sachlicher Kühle und Strenge ein Fluidum zarter Gefühlstöne, das der Novelle einen starken Spannungsreiz verleiht. Um ihretwillen ist es zu bedauern, dass sich nicht noch eine grössere Zuhörerschar eingefunden hatte. Das Publikum, das anwesend war, folgte allen Darbietungen mit regem Interesse und spendete mit Recht lebhaften Beifall,

Der 1. Abend im "Sprudel"

Der "Sprudel" ist wieder erwacht. Im Paulinenschlösschen gab es am Montag die erste Herrensitzung, ein Fest für die Kenner, für die Freunde des Karnevals. "Im Zeichen des Verkehrs, einst und jetzt" war die Devise des Abends, ihr angepasst auch der Schmuck des Podiums, Aus einem riesigen Sektglase schoss der Sprudel in Regenbogenfarben empor, zur Linken stand das Kurhaus mit dem Autoomnibus, zur rechten das alte Rathaus mit einer gelben Postkutsche davor, als Bütt dienten ein Omnibus Linie 2 und ein ausrangierter Strassenbahnwagen, Im Flugzeng natürlich sass der Präsident und sein närrisches Ministerium.

Narhallamarsch! Einzug der Prinzengarde, schon ist Stimmung im Saal. Sie steigt, als (Fortsetzung Seite 2)

keinen

nzerte n ohne n, die

n An-Kurer er-

Nr. 36.

Kuren des strafig der

e sind n. Sie ebende

n Ann Perthaltes entlich hebern mdenng für urtax: tlicher sgeber chafts:

dieser

Koch. orliegt, besuch karten

tischen solchen n Kur-selben offent:

üheren

rat.

Bass taedt

er

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 5. Februar 1930.

Mittwoch, den 5. Februar 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger

Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. N 2. C	iarsch ieschicht	en aus	dem	Wiene	er	Wa	ld,	Ctenues
	Walzer							Strauss
3. E	er Rose	Hochze	eitszu	g, Inte	rm	ez:	zo	
4 5	till wie	die Nac	ht, L	ied .				. Bohm
5 F	antasie a	iusLa	Boh	eme"		1		Puccini
6. 7	ausend	rote Ro	sen,	Bostor	1	14		Benatzki

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

	Ouverture zur Oper "Der schwarze Domino" D. F. Auber
2.	Frühlings Erwachen, Romanze E. Bach
3.	Walzer aus der Operette "Dreimäderlhaus" Schubert-Berte
	V. Finale aus der Oper Margarethe"
5.	Serenade
6	Fantasie aus der Oper "Mignon" . A. Inomas
7.	Parade der Zinnsoldaten L. Jesse
100	Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

	Ouverture zur Oper "Das goldene Kreuz" J. Brüll
2.	Hochzeitsständchen P. Lacombe
3.	Zorahayde, Legende J. Svendsen
4.	Waffentanz aus der Oper "Gudrun" A. Klughardt
5.	Ouverture zur Oper "Si j'étais roi" A. Adam
6.	Abendruhe für Streichorchester und Harfe A. Löschhorn
7.	Fantasie aus dem Liederzyklus "Die schöne Müllerin" F. Schubert Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 6. Februar: 11 Ühr: Früh-Kenzert am Kochbrunnen. 16.30—18.30 Ühr: Tanz-Tee. 16 und 20 Uhr: Konzert.

Freitag, den 7. Februar: 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16 Uhr: Konzert. 20 Uhr: Symphonie-Konzert, Leitung: Carl Schurleht,

Solist: Richard Laugs, Klavier. Samstag, den 8. Februar: 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. Ab 20 Uhr: III. Grosser Maskenball.

Sonntag, den 9. Februar: 11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16 und 20 Uhr: Konzert.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 5, Februar 1930.

Stammreihe C. 16. Vorstellung. 40. Vorstellung.

Madame Butterfly

Japanische Tragödie in 3 Akten. Nach John L. Long und David Belasco von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggemann.

Musik von Giacomo Puccini Musikalische Leitung: Richard Tanner. Personen:

F. B. Linkerton, Leutm	ant	- 111	1 10	er	par	M III	100		. Ladislas Vajda
der U. S. A		*		*		116			. Trude Eipperle
Kate Linkerton		٠.		*	Fra.	1			. Frage Especie
Sharpless, Konsul der V	ere	em	igt	en	Sti	ab	en.		Dobart Otaal
in Managalia				OT.	100	900		+	. Robert Steel
Core Nakada	120	-		1				1.4	Heinilen Schorn
Suzuki, Dienerin Butte	erfl	VS.	+						CARRETONNO SOCIETA
Day Etters Vernadory						200	- 20		. Fritz mechier
Der Onkel Yakuside					+			+	Heinrich Müller
Der Onkel Bonze			100	13			47		· tr Troppero mace
Die Mutten Butteefles								100	. Emmy Delmar
This Wante									. Lise 1 Hou
Die Base		II,			- 6				. Anna Werner
Die Dase		10.0			. 6	910		66	F. Wenzel
Der Kaisernene Komn	Mon	sar	273	Vă.	- 5	32	13	No.	Franz Berker
Der Standesbeamte .		9				3.0	1	13	Mangat Fekle
The a Margar Resemblisher						802	-	100	tterflys: Diener.

Ende 22 Uhr Anfeng 19,30 Uhr. Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus. Donnerstag, den 6. Februar, Stamreihe G: Der Ring des Nibelungen. L. Tag:

Die Walküre. Anfang 18.30 Uhr. Freitag, den 7. Februar, Stammreihe F: Wilhelm Tell. Anfang 19.30 Uhr. Samstag, den 8. Februar, Stammreihe E: In der neuen Inszenierung: Robert und Bertram. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 5. Februar 1530.

35. Vorstellung.

Stammreihe 1V 16. Vorstellung. Reporter.

Kriminalkomödie in 3 Akten von Ben Hecht und Charles Mac Arthur.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolph Lothar Spielleitung: Wolff von Gordon.

Biedermeier- und Überbrettlzeit zur Laute. Keine Konzession an den Zeitgeist, sondern durchweg schlichte Innerlichkeit deutschen Frohsinns, Und statt einer Reihe sogenannter "Stimmungskanonen" am Vortragstisch ein echter Kenner und Künstler deutschen Humors, Alexander Starke (Nürnberg), der bereits vor einem Jahre im Volksbildungsverein

Präsident Schreiber-Dahlen seine Begrüssungsworte

bei zwei ausverkauften Veranstaltungen sich als Meister der Vortragskunst erwiesen hat.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Schwimmende Garagen. Die amerikanischen Automobilfabriken haben beschlossen, künftig eine eigene Flotte für die Transporte ihrer Wagen nach

Krücke. Das Programm war überreich, es gab Huldigung an den Rhein, die witzige Epistel Meenzer Bittels,Gesang von Heinrich Schorn und anderes bis über die erste Morgenstunde Man unterhielt sich aufs Beste, der Sprude in gutem altem Sprudelgeiste seine Pflicht für die ihm herzlichster Beifall wurde,

Hildy Johnson, Reporter am Herald Examiner Paul Breifs Mc Cue, Reporter des City News Büro Bensinger, Reporter an der Tribune . Schwartz, Reporter an den Daily News Murphy, Reporter am Journal . Wilson, Reporter am American . . . Gustav All Maurus Lie Hilmar Mane Walter Hildm Wilhelm Align Otto Bren Doris V Paul Wies Endicott, Reporter an der Post Hans Bern Diamanten-Louis . Ottilie Gerhas Jennie, die Aufwaschfrau . Molly Malloy, ein Strassenmädchen Herta Gent Sheriff Hartmann, Polizeichef Max Andri Olly Heidenn Peggy Grant M. Doppelb Fran Grant . Gustav Der Bürgermeister Herr Pincus B. von Hey Earl Williams . Walter Burns, Verleger des Herald August Momber Examiner .

Polizisten und Leute der Bande des Diamanten Louis Chicago, Pressezimmer des Justizpalastes. Der erste Akt spielt um 8.30 Uhr abends in einer Freitagns der zweite Akt kurz nachher, der dritte eine Minute b dem zweiten Akt.

Ende 22 U Anfang 19.30 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 6. Februar, Stammreihe III: Vater sein dagegen sehr. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 7. Februar, bei aufgeh. Stammkarten: Einmaliges Tanzgastspiel; Palueca. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 8. Februar, bei aufgeh. Stammkarten: Doktor und Apotheker. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 9. Februar, bei aufgeh. Stammkarten: Zum ersten Male: Die Frau, die jeder sucht. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Ilmaeh Wieshadens mit Kur-Autohus

Ziel der Fahrt	Fahrpreis	Abfahrt Kurhaus	East)	
Mittwoch:				
Heidelberg, Bergstrasse zurück Worms, Rheinhessen	12.00	9.30	18	
Kloster Eberbach, Schlangen- bad, Rheingau	4.00	14.00	12	
Täglich :			3	
Rund um Wiesbaden, Wochen- tags Besichtigung der Sekt- kellerei Henkell & Co	2.50	10.00	12	
Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17	
			4	

Belegen der Plätze durch: "Auto-Fahrkarten-V kauf" Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 28001 und Dire 28000, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glück!! Wilhelmstr. 56, Tel. 25865, sowie bei: Born & Schot fels, Webergasse 3, Telefon 25580 und 25 Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 25 Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, 25404 u. 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Fried Platz 2, Tel. 27242; J. Schottenfels & Co., The Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

Jeder Kurgast und jeder Besucher Wiesbadens liest das Badeblatt.

Deutschland in Dienst zu stellen. Die Dampferdafür angekauft worden sind, werden besonder diesen Transport eingerichtet, und der Lader wird zu einer einzigen grossen Garage werden. Dadurch wird der Transport bedeu verbilligt, da einmal sich der Transport in Te erübrigt, andererseits die Verpackung wegfällt

spricht. Ernst und Humor in guter Mischung, Worte eines famosen, schneidigen Adjutanten des Prinzen Karneval, er empfiehlt dem kommenden Oberbürgermeister, wenn er richtig regieren will, seine Stadtverordnetensitzungen im Sprudel halten zu lassen, da ist alles einig, heiter und froh. Auch der Kanzler (Herr Reusing) hat den besten Humor, ehe er ihn spendet, gedenkt er des toten Oberbürgermeisters, der noch in letzter Sitzung in bester Laune in der Bütt stand. Ein Augenblick stiller Andacht . . . Der Kanzler glossiert die Zeit, in der man nichts mehr leisten könne als den Offenbarungseid; Hugenberg habe das Volk bekehren wollen, aber in hellen Haufen sei es ihm davongelaufen; man seufze über den Geburtenrückgang, vergesse aber ganz, dass sonst die moderne "schlanke Linie" leiden müsste. Die alten Stadträte sind durch die Neuwahl a. D. geworden, an ihrer Stelle "nicken" jetzt die neuen. So ging es mit treffendem Witz durch die Zeit und

die Geschichte. Einen Riesenerfolg holte sich Bürgermeister Schulte, lebhaft begrüsst und herzlich, fast demonstrativ beklascht; er sei froh, dass er am Montag, am Wochenanfang, hierher eingeladen sei,

am "Wochenende" wäre es nicht so schön gewesen; die Ehrenkappe des Sprudels sei ihm viel zu klein, sie bedecke nur die eine Kopfhälfte, die mit den Narben vom kürzlichen Autounfall her, es ist gut, dass diese Seite wenigstens bedeckt sei, sonst könnte man wegen der Narben glauben, er sei auf den Kopf gefallen. Vielleicht habe der Sprudel ihm auch die zu kleine Kappe geschenkt, damit er sie nicht aufsetze und fürs nächste Jahr schone, das solle ihm dienen als Beispiel rücksichtslosester Sparsamkeit. Wenn der Abend im Zeichen des Verkehrs stehe, so sei das für Wiesbaden als Wunsch für einen aufblühenden Fremdenbesuch aufzufassen, dahin gehe auch sein Wunsch für die geliebte Stadt. Der brausende Beifall galt wohl nicht nur dem Redner Schulte, der Präsident verstand die Begeisterung und meinte anspielend auf die zu kleine Kappe, in dem grossen Westfalenkopfe Schultes stecke auch ein grosser Verstand zum Nutzen Wiesbadens, das hoffentlich von ihm lernen werde. Kurdirektor Dr. Rauch gedachte in elegant sprudelnder Rede seines Jubiläums, dreimal 11 Jahre sei es gerade her, dass er der 1. Sprudelsitzung beigewohnt habe; er erinnerte an die grossen Sprudler Jakoby, Kraatz, Rosenthal; der Witz, die

Grazie im Humor leben auch heute noch, das dieser Abend. Mit Humor und sieghaftem Lac komme man hindurch durch alle Händel der durch alle Kuhhändel auch. Ja, die lokalen eignisse, die Oberbürgermeisterwahl z. B. witzelten die weiteren Redner aufs ergiebb immer wieder schwirrten die zwei Namen Glück Krücke durch den Saal. Dem Virreche (Spri Hossfeld), der mal ein Volksbegehren über Sei senkung empfahl und wünschte, der Ministe den Konferenzen im Haag und so wäre mal wet nachgiebig, sondern ein Klobe, wenn ihn auch Ausland nicht lobe, dem wünschte der Präsi Schreiber-Dahlen witzig und schlagfertig immer in seiner schneidigen Führung des Ab dass er bis ans Lebensende glücklich bleibe

Tages-F Nach den Anmeldur

* vor dem Name

Nr. 36.

(Nachdruck auch (Schluss aus de

*Baron Standertsk *von Stash, L., Fr

*Steffens, A., Hr., *Stein, R., Hr. Re

Steinheider, F., H

*Stephan, F., Hr.

*Steppen, M., Hr., I Stepper, M., Hr., I *Stern, A., Hr., K *Stern, O., Fr., Ki *Strantz, C., Hr.

*Strauss, A., Hr. J

*Strauss, H., Hr. Strauss, S., Fr. p

*Stilrenburg, U., Sybrecht, G., Hr.

Taendler, W., Hr.

*Tarnow, O., Hr., *Thalmaier, J., F *Theuerzeit, W., Tiedemann, Hr. E *Tröge, O., Hr., I

*Ullrich, G., Hr. *Ulingsporg, W.,

"Unni, L., Fr., I

*Valens, A., Frb., *Verchinger, C., I

"Vogel, H., Hr. 7

Walmschaffe, E., Wahnschaffe, Ch.

*Walmschaffe, E.,

*Waldeck, H., Hr. *Wallach, E., Hr. *Weber, G., Hr. 1

*Weber, Cl., Frl.

Weerth, M., Hr. Giessen *Weidemann, W. Frankfurt Weigang, J., Hr.

Weiss, C., Hr., Wessenborn, C., Steinmocker *Welker, H., Fri

*Welter, E., Hr., *Wenzlow, E., Fi *Windthorst, K., Watthams, Fr. D

*Wölergol, O., H *Worner, L. Fr. *Wolf, E., Hr. n

Wolff, H., Hr. 1 von Wolff, H.,

*Wolfram, E., Hr. Kondi

Wilhelmstr. 2 Wiener Gebä Täglich auserw

Jeden Samsta;



36.

Mane

Wieg Berni

Hey

Louis

tagnat

nte m

22 D

en:

rtent

ten!

e

tobus

ï

Û

Ò.

10

en-

schot

d 25 el 289

r-Fried

A. The

dens

mpfer

onder

umgek

bedeub

in To

gfällt.

das n n Lac der n

kalen

(Spru

inister al wen auch

Pras

ertig

es Abe

eibe

pistel

n und

de hib prudel

icht g

B ... rgiebi Glück

Lade

z

ıt.

Tages-Fremdenliste.

Mittwoch, den 5. Februar 1930.

Nach den Anmeldungen vom 3. Februar 1930. * vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.) (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

*Baron Standertskjold, C., Hr. m. Baronin Metropole won Stash, L., Fr. Prof., Kiel

Hotel Reichspost-Reichshof *Steffens, A., Hr., Frankfurt a. M., Hotel Viktoria *Stein, R., Hr. Rechtsanw., St. Wendel

Englischer Hof Steinheider, F., Hr. Architekt m. Fr., Idar Domhotel *Stephan, F., Hr. m. Fr., Berlin

Evang, Hospiz Central-Hotel *Steppen, M., Hr., Hamburg Stepper, M., Hr., Hamburg Weisses Ross *Stern, A., Hr., Köln Grüner Wald Schwarzer Bock

*Stern, O., Fr., Köln Selw *Strantz, C., Hr. Ing., Hannover Vier Jahreszeiten *Strauss, A., Hr. Baumeister, Runpar Hotel Cordan

*Strauss, H., Hr. m. Fr., Bonn, Neuer Adler *Strauss, S., Fr. m. Tocht., Saarbrücken Englischer Hof *Stürenburg, U., Hr. Staatsanwalt

Palast-Hotel Lüneburg Sybrecht, G., Hr. Dr. me.d, Branbauer Schwarzer Bock

T.

Taemller, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Speyer Bellevne Tarnow, O., Hr., Bilbao Schnar's Hotel *Thalmaier, J., Hr., Rosenheim, Central-II. Thenerzeit, W., Hr., Rheydt Union Tiedemann, Hr. Dr. med., Celle, Zwei Böcke *Troge, O., Hr., Düsseldorf Hotel Reichspost Reichshof

U. *Ulfrich, G., Hr, Fabr, Geh, Rat m. Begl. Palast-Hotel Annweifer *Ulingsporg, W., Hr. m. Fr., Giessen

Neuer Adler *Unni, L., Fr., Frankfurt a. M., Palast-H.

Valens, A., Frl., Groningen, Schwarzer Bock *Verehinger, C., Hr. m. Fr., Marburg Griner Wald

"Yogel, H., Hr. m. Fr., Mannheim Griner Wald

Walmschaffe, E., Fr. m. Begl., Ampfurth Palast-Hotel (Kr. Aschersieben) Wahnschaffe, Ch., Frl., Warsleben Palast-Hotel

*Walmschaffe, E., Frl., Warsleben Palast-Hotel

*Waldeck, H., Hr. Fabr., Mannheim Rose *Wallach, E., Hr. m. Fr., Essen Metropole *Weber, G., Hr. Rechtsauw, Dr., Hamburg Metropole Vier Jahreszeiten

*Weber, Cl., Frl. Dir., Sfuttgart Griner Wald Weerth, M., Hr. Patentauw, Dr. m. Fr., Jahroszi Giessen Vier Jahreszeiten

*Weidemann, W., Hr. Rechtsanw. m. Fr. Grüner Wald Frankfurt Weigang, J., Hr. Dir. Dr., Sonneberg Kölnischer Hof

*Weiss, C., Hr., Berlin Hotel Nassau Weissenborn, C., Hr. Rittergutsbes., Steinmocker *Welker, H., Frl., Wetzlar Schwarzer Bock

Grüner Wald Grüner Wald Hotel Nassau *Welter, E., Hr., Krefeld G. *Wenzlow, E., Frl., Berlin He *Windthorst, K., Hr., Dortanund H Hotel Nassau

Witthmas, Fr. Dr. m. Tocht., Haag Vier Jahreszeiten *Wölergol, O., Hr., Wetzlar Karlshof Römerbad

*Wörner, L., Fr., Hagen Röm *Wolf, E., Hr. m. Fr., Niederlahnstein Grüner Grüner Wald Wolff, H., Hr. Haupton, Erfurt Vier Jahreszeiten

von Wolff, H., Hr, m. Fr., Kusserow Metropole Wolff, M., Hr., Pforzheim Griner Wald Wolfrum, E., Hr., Düsseldorf Park-Hotel

Konditorei WIEN

Café und Restaurant Wilhelmstr. 20 Telefon 28210

Wiener Gebäck u. Eis-Spezialitäten

Täglich auserwählte Diners und Soupers Mk. 1,25 u. 1,80 Sonntags à Mk. 1,50 u. 2,25 Jeden Samstag u. Sonntag Tanzabend. *Wreesmann, J., Hr. Rechtsanw, Dr., Venlo Taunus-Hotel Goldenes Kreuz Wurm, Th., Fr., Breslau

z.

Zander, W., Hr. Rechtsanw. Dr., Berlin Schwarzer Bock *Zehrermann, K., Hr. Dr. phil., Elberfeld Zimmermann, K., Hv. Dr. phil., Elberfeld Römerbad *Zimmermann, E., Hr., Limburg a. d. L.

Central-Hotel *Zino, E., Frl., Mainz Rheinischer Hot

Nach den Anmeldungen vom 4. Februar 1930.

A.

*Aaron, H., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald *Albeck, Th., Hr., Bonn Grüner Wald *Amrhein, C., Hr. m. Fr., Frankfurt. Tannus-Hotel

*Apeitz, P., Hr. Landesinsp., Herborn Einhorn Arif. H., Hr. Stud., Konstantinopel Faunusstr. 5

Arndt, W., Hr. m. Fr., Neudamm, Palast-H. Arnold, W., Hr. Dr. m. Fr., Washington Dotzheimer Str. 83

В.

*Becker, A., Hr., Bonn Zur Stadt Biebrich *Beng, E., Hr., Waldenburg Hansa-Hotel Bergbauer, X., Hr., Hemsback, Schützenbof von Bernard, A., Frl., Buenos-Aires

Sanatorium Prof. Dr. Determann *Bernhardt, R., Hr. m. Fr., St. Ingbert Grüner Wahl *Bihlmann, H., Fr., Mannheim Taunus-H.

*Heinrich, K., Hr. Bildhaner m. Fr., Hotel Berg Hamburg *Bock, A., Hr. Dr., Giessen Metropole *Böhm, G., Hr. Dipl.-Ing., Hungen, Hansu-H. Breger, M., Fr. Dir., Görfitz Oranienstr. 39 *Bresges, H., Hr. Fabr. m. Fr., Godesberg

Palast-Hotel *Brunney, L., Hr. Dipl.-Ing., Eberstadt Tannus-Hotel Buchholz, H., Hr., Stralsund Zwei Böcke *Bühner, J., Hr., Pforzheim, Grüner Wald Büsgen, J., Frl., Köln Hospiz z. hl. Geist

«Cramer, E., Hr. m. Fr., Barmen, Hansa-H. *Chentwein, C., Hr., Düsseldorf Rheinischer Hof

*Büsser, A., Hr., St. Gallen Hansa-Hotel

*Cohen, A., Hr., Köln-Mülheim Grüner Wald Hotel Dahlheim

Cors. P., Hr., Köln

von Derivere, H., Frl., Batavia

Pension Humboldt Schwarzer Bock *Dev. G., Hr., Barmen Diedrich, E., Fr., Laxstedt Taunusstr. 9 Diedring, E., Hr. m. Fr., Insterburg Kölnischer Hof

Dippel, F., Hr. Reichsbahnrat, Heidelberg Goldener Brunnen Hansa-Hotel *Dolders, E., Fr., Anchen

E.

*Ebich, J., Hr. Rb.-Dir. Dr., Allenstein Hotel Viktoria *Eigel, J. Hr. m. Fr., Offenbach Kaiserhof Gräfin von Eltz, H., Fr., Wels Quisisana *Emter, F., Hr., Vellingen Hotel Osterhoff *Emil, R., Hr. Dr. dent, m. Fr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof

Faull, R., Hr. Bankdir. Dr., Schwerin Sanatorium Prof Dr. Determann Flechsel, J., Fri., München Sanat, am Grünweg vorm. Dr. Lubowski Freibig, M., Hr. Obering., Frankfurt a.M.

Kaiserhof Grüner Wald *Frick, H., Hr., Köln *Fritz, H., Hr. Min.-Rat, Berlin-Potsdam

Hansa-Hotel *Fütz, K., Hr., Limburg Hotel Vogel Fuchs, A. R., Hr. Schauspieler, Berlin Niederwaldstr. 9

6.

Taunus-Hotel

v. Gadenstedt, B., Hr. m. Fr., Volkersheim Schwarzer Bock *Gebhardt, M., Hr., Schweinfurt Grüner Wald

*Gläser, H., Hr. m. Fr., Heilbronn Taunus-Hotel *Greither, O., Hr. Dr. med., München Hotel Berg Gunkler, J., Hr., Ellinghausen, Schützenhof Gusenberg, Hr. Oberbürgermeister, Iserlohn

*Halil, H. M., Hr. Dr. med., München Taumus-Hotel *Harzandter, S., Hr., Simmern

Hammelbacher, K., Hr., Mainz Zwei Böcke Hausmann, J., Hr., Krefeld Kölnischer Hof *Heller, G., Hr., Ulm a. d. Donau

Grüner Wald Hermann, W., Hr., Krefeld, Evang. Hospiz II *Hermes, J., Hr. m. Fr., Köln Taunus-Hotel *Herzberger, E., Hr., Berlin Grüner Wald *Hess, C., Hr., Düsseldorf Grüner Wald *von der Heyden, C., Hr., Hückeswagen

Schwarzer Bock Heymann, R., Hr., Berlin Domhotel

Hofel, W., Hr. m. Fam., Magdeburg Niederwaldstr. 9 III *Hoffmann, E., Hr. Fabr., München

Grüner Wald Grüner Wald "Holzem, R., Hr., Köln *Holzinger, E., Hr., Hanau Grüner Wald *Hopf, W., Hr. Kammerslänger, Frankfurt a. M. Hotel Vogel

Frankfurt a. M. Grüner Wald "Horn, J., Hr., Köln

Ijatriewicz, E., Frl., Koscian (Polen). Oranienstr. 39

*Jacobs, H., Hr. m. Fr., Düsen Metropole Hansa-Hotel Jackel, L., Fri., Krefeld Hansa-Hotel *Johl, F., Hr., Berlin-Neukölln Einhorn *de Jong, J. T., Hr., Sladrecht, Taunus-H. *Jürgens, A., Hr., Hamburg Central-Hotel

Kalitzki, H., Hr., Danzig Schwarzer Bock *Kntschinsky, J., Hr., Berlin Grüner Wald Katzengeld, Fr., Mainz Hotel Kronprinz Kaufmann, E., Fr. m. Begl., Darmstadt Hospiz z. hl. Geist

*Kessen, H., Hr. Dir., Göggingen Hotel Reichspost-Reichshof Kreseler, E., Hr., Landau Kölnischer Hof Kiesinger, G., Hr., Mainz *Kirschbaum, E., Hr., Köln Einhorn Rose Taunus-Hotel *Klein, H., Hr., Honnet Zum Schützenhof

Klenk, L., Hr., Nied Zum Sch *Klumpp, Hr. Stud.-Dir., Iserlohn Tannus-Hotel *Koester, F., Hr. Rb.-Dir., Halle, H. Viktoria Kohl, G., Hr. Insp., Elberfeld

Evang, Hospiz II *Kohn, H., Hr., Cannstatt Gri *Krahl, W., Hr. Stud.-Dir, m. Fr. Grüner Wold

Hansa-Hotel Köpenick *Kratz, J., Hr. m. Fr., Essen Fü Kruchel, L., Fr., War.-Kl. Mansfeld Fürstenhof Schwalbacher Str. 69

Kron, W., Hr., Frankfurt a. M. Schützenhof *de Kruy-Gobius, T. J., Fr., Haag Fürstenhof

aLelmann, O., Hr. Pfarrer, Denbach

Central-Hotel *Leiberich, W., Hr., Berlin Hotel Viktoria *Lesser. W., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Vogel *Levy, H., Hr., Köln Grüner Wald *Lindwedel, H., Fr., Hamburg Rose *Lipmann, R., Frl., Berlin Hotel Vogel Lucke, F., Frl., Münster i. Westi. Central-Hotel

*Mackenzie, C., Hr. Major, Leeds H. Nassan *Marquardt, W., Hr., Zeitz Einborn *Martens, W., Hr., Krefeld Grüner Wald Marx, A., Hr. m. Fr., Kreuznach

Taunus-Hotel Marx, S., Fr., Stuttgart Hotel K *Mayer, E., Frl, Stod., Caub a. Rh. Hotel Kronprinz Hotel Reichspost-Reichshof

Mayser, M., Fr., Neuss Sanatorium Prof. Dr. Determann *Mehringer. M., Hr., München Hotel Berg *Menkel. W., Hr. m. Fr., Nürnberg Hansa-Hotel

*Merx, Hr. Dir., Bad Schwalbach H. Berg *Meugden, W., Hr. Dipl.-Ing., München Central-Hotel *Meyer, K., Hr. m. Fr., Trier Taunus-Hotel *Meyer, H., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.

*Meyer, K., Hr., Amsterdam Fürstenhoi Meyer, E., Hr., Trossingen Evang, Hospiz II Moebins, K., Hr. Dir. Dr. m. Fr., Elberfeld Schwarzer Bock Müller, Th., Frl., Köln Taunus-Hotel *Münki, J., Hr. Gutsbes., Stra

Taunus-Hotel

Hansa-Hotel

"Nagel, W., Hr., Remscheid Hansa-Hotel Nauny, D., Frl., Hamburg Neuhaus, I., Fr., Düsseldorf Kaiserhof Nissen, E., Frl., Westerland Gold, Brunnen Nügten, W., Hr., Taunus-Hotel

0.

Ohl, A. F., Fr., Wien Haus Wenden Osthus, W., Hr. Ing., Gleiwitz Domhotel

*Pautenburg, V., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Düsseldorf Hansa-Hotel Schwarzer Bock Pier, E. W., Hr., Krefeld Taunus-Hotel

Graner Wald Plaar, H., Hr., Munchen *Pölking, J., Hr., Pforzheim, Grüner Wald *Popp, C., Hr. m. Fr., Coburg, H. Osterhoff Prell, K., Hr., Köln Schwarzer Bock

Quast, W., Hr. m. Fr., Unna Tannus-Hotel

R. Reich, S., Hr. Rentn., Gelsenkirchen

Hotel Kronprinz Evang. Hospiz *Reik, E., Fr., Grünstadt *Reiner, F., Hr., Wien Hansa-Hotel *Reinhardt, S., Hr., Luhr Einborn Reinhold, G., Fr., Dresden Schwarzer Bock Femmel, F., Frl., Horbach Schützenhof *Rimmer, C., Hr., Frankfurt Union *Riemeyer, G., Hr. Journalist,

Einhern Bad Schwalbach Rockofski, A., Hr., Fulda Röchling, R., Fr., Berlin Schützenhof Quisisann R., Hr. Dir., München Domhotel *Ruf, E., Hr., Karlsruh» Grüner Wald *Runker, H., Hr. Geh. Reg.-Rat Dr. nt. Fr., Schleswig Rupp, I., Hr., Goddelau Schützenbof

S.

Samtau, C., Hr., Mannheim Hotel Reichspost-Reichshof *von Sanden, M., Hr. Kuastmaler, Haug

Hausa-Hotel *Sandrock, W., Hr. Major a. D., Evang, Hospiz Grüner Wald Görschen (Bez. Halle) *Schabel, A., Hr., Gmünd Schaedtler, H., Hr., Rotterdam Scherm, G., Hr. Fabr., Köln

Hotel Dahlheim Scheuer, A., Fr., Berlin-Dahlem Engl. Hof Schewe, A., Frl., Münster i. W., Marktplatz 3 *Schick, V., Hr., Mannheim Grüner Wald Schickedanz, R., Hr., Giesen Schützenhof *Schäum, M., Hr., Berlin Grüner Wahl Schlösser, E., Fr., Köln Hosp, z. hl. Geist Schmidt, W., Hr. m. Fr., Darmstadt

Zur Stadt Ems "Sehmitz, A., Hr., Zürich Griner Wald *Schmitz, B., Fr., Giessen Hotel Vogel Schnell, E. K., Hr. Kapellmeister, Mannheim Hotel Vogel Oranienstr. 27

*Schoeniegel, E., Hr., Kulmbach Schwarzer Bock

*Schöller, H., Hr. Dipl. Ing., Essen Goldener Brunnen *Scholler, S., Hr., Frankfurt, Grüner Wald Schreiber, A., Hr. Ober-Regierungsrat m. Fr., Trier Evang. Hospiz II *Schroeder, A., Hr., Idar Hansa-Hotel *Schroeder, A., Hr., Idar Hans von Schroeder, F., Hr. Dr., Dresden

Evang. Hospiz H Schüttler, K., Hr., Schmillinghausen Zum Schützenhof *Schuster, C., Hr., Heilbronn Hansa-Hotel *Schwarzkopf, K., Hr. Geh. Regierungsrat,

Hotel Berg Kassel *Schweizer, J., Hr., Hamborn, H. Osterboff *Schweisgut, A., Frl. Lehrerin i. R., Darmstadt Evang, Hospiz Evang. Hospiz

Darmstadt
Seebauer, M., Hr., Altmünster, Zum Römer
*Sinthern, A., Hr., Krefeld
Hotel Reichspost-Reichshof
Stein, J., Hr. m. Fr., Vallendar, Domhotel
*Steinberg, C., Hr. m. Fr., Dortmund

Taunus-Hotel Stelzer, D., Hr., Nerostr. 42 Stemmler, A., Frl., Gera-Zum Schätzenhof Stemmler, A., Fri., Gera Zum Schützenhof Sternschuss, S., Hr., Karbruhe Domhotel *Störmunn, R., Hr., Frankfurt a. M., Einborn *Stordian, L., Frl., Haag Flirstenhof *Strauss, M., Hr., Kettenbach, Central-Hotel *Strauss, G., Hr. Fabr, m. Fr., Frankfurt

Hotel Vogel *Statz F., Hr., Durmstadt Hotel Vogel Sondheimer, F., Hr. m. Begl., Frankfurt a. M. Hotel Vogel Sanatorium Nerotal

T.

*Tafel, M., Hr. Präsident, Stattgart Hansa-Hotel

Teding van Beckhont, Hr. m. Fr., Oegstgeest Palast-Hotel *Thorsen, C., Hr., Hamburg

*Tiasley, C. H. R., Hr., London, Hansa-Hotel *Tiemer, M., Hr. Reichsb. Oberinsp., Dressen Evang, Hospiz H

Voigt, A., Fr., Braunschweig, Eltviller Str. 18

*Wiichter, K., Hr., Unna Taunus-Hot *Wagner, W., Hr., Boehum Einho *Walter, F., Hr. Astrologe m. Fr., Essen Taunus-Hotel Einhorn Hotel Osterhoff *Weiss, S., Hr., Berlin Met *Werner, F., Hr. Dir. m. Fr., Kassel Metropole

Hotel Vogel *Westerfeld, K., Hr. Dipl.-Ing., Frankfurt a. M. Hotel Vogel *Westphal, H., Hr., Eltville Hansa-Hotel Wildberger, H., Hr. Musiklehrer, Birkenfeld

Evang, Hospiz II Wolf, M., Fr., Ludwigshafen, Kölnischer Hof Wolfram, E., Frl., Kassel Sanat, am Grünweg vorm, Dr. Lubowski

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr

2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr

3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopflichtbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen) 4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Utr

und Freitags von 8 bis 13 Uhr 5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Langgasse 38/40

Jeden Sonnto

Erscheint täg

Bezugspreis Einzelne Numm

Nr. 37.

morgen Freitag

Uhr am Hauptei

der Kurverwalti sämtlichen Räu

Am Dienstag Komponist und

Am 18. Mio Drei Monate Arabiens", am 2

flüge und Polar

Theater u

DasNeue

Fremdenverkehr

"Deutsche Feri

Bleibe in Deu grosszügige un

Unter Mitwirkur

und Körperscha

Jahr 1930 in F solchen Persone

eine Woche in

den Erholungsur

deutschen Kuro

brachte Woche

dem Wirt, bei de

ein Los gratis :

die Reisezeit

November, erfol gesandten Lose

gestellten Barge

und zwar wird

verlost, sondern

Grafen Finck v

bei dem zur D

von 50 Pf. erho on 138,60 Ma

Vaterländischen

Die neue Zei

selbständig im L

Gatten noch ein

bedarf. Die erk

gesteigerter Le dieser Wille es sich ein Dasein

Praxis nicht im

Manche Jungge

und hat in der

glaubte, wieder

die nächstbeste

Anschluss an e

funden.

Aber die Sc

Wohltät

D

Vo

Verteilung.

"Bleibe

Kaplan 11. Februar i wichtigsten Prol Der Redner bene Mensch", ein Ko Leben. Karten

orchester dirigie ist Marga Maye

Der

Vic

KURHAUS WIESBADEN

Im Verkehrsamt, Eingang Theaterkolonnade und am Eingang zum Kurhaus, Kasse rechts werden

Kurhausdauerkarten

für das Kalenderjahr 1930

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab. Es kommen zur Verausgabung:

1. Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten, Dutzendhefte, 4. Fünfzigerhefte.

Mittwoch, den 5. Februar 1930.

mi m t 1 1 1 1 1 1		
Die Preise sind folgende:	für 1 Jahr	für '/. Jah
Persönlich gültige Karten	RM.	RM
für Einwohner die Hauptkarte für Einwohner die Beikarte für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte für Bewohner der Nachbarorte die Beikarte	50.— 30.— 60.— 40.—	12.50 7.50 15.— 10.—
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	72.— 80.—	18.— 20.—
Fünfzigerhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	35.—	
Dutzendhefte, nicht persönlich, für Ein- wohner u. Bewohner der Nachbarorte	10	

Ab 1. Januar 1930 besteht im Kurhaus Garderobezwang. Die Garderobegebühr beträgt 20 Pfg. Den Inhabern von Kurhaus-Dauerkarten (einschl. Familienkarten,) wird jedoch die Vergünstigung gewährt, dass sie sich durch Lösung einer Garderobemarke von der jeweiligen Garderobegebühr befreien. In diesem Falle wird die Kleiderablage pro Vierteljahr durch Entrichtung von 2 RM. abgefunden. Als Ausweis dient eine in eine besondere Garderobekarte eingeklebte Marke, welche mit dem Kleidungsstick abzugeben ist. Es wird gebeten, die bereits ausgestellten und sich im Besitz der seitherigen Abonnenten befindlichen Garderobekarten bei Lösung der neuen Dauerkarte mitzubringen. mitzubringen.

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden, einschliesslich der eingemeindeten Orte, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an solche Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis einschliesslich Oppenheim, Nierstein, Mainz, Ingelheim, Bingen, Rüdesheim, Schlangenbad, Bad Schwalbach, Niedernhausen, Höchst und Flörsheim für dauernd ansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfzigerheften, ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von 4×4 cm Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für Familienkarten, Bild des Familienoberhauptes). haben die Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungs-räume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu Sonderveranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünfzigerhefte berechtigen in demselben Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauer-

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfzigerheften erhalten bei Gartenfesten und Bällen, einschliesslich Maskenbällen, ermäßigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt

Der Jahrespreis für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten kann in vier gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünfzigerhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der Lösung ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünfziger-hefte für zwölf Monate.

Abonnenten, die auf die Ratenzahlungen verzichten und Abonnenten, die auf die Ratenzahlungen verzichten und bei Lösung einer Dauerkarte den Jahrespreis voll bezahlen, erhalten bei Abnahme persönlich gültiger Karten zu jeder Karte, Haupt- und Beikarte unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstaltungen der Kurverwaltung und bei Abnahme von Familienkarten ermäßigen sich die Preise für Einwohner auf RM 62.— und für Bewohner der Nachbarorte auf RM 70.—.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1929.

Der Magistrat.

Schafft frobe fraftige Jugend! Das Bilb ber neum Wohlfahrespoftfarte ber Neichepoft, Die mit eingebrucker Marte für 12 Ref verfauft wird.

KURHAUS **MASKENBÄLLE1930**

Samstag, den 8. Februar: III. MASKENBALL Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteninhaber 5.50 Mk.

Samstag, den 22. Februar: IV. MASKENBALL Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteninhaber 5.50 Mk.

Sonntag, den 23. Februar: 6,11 Uhr: GROSSE FREM-DENSITZUNG (SPRUDEL) unter dem Motto "Wiesbaden

im Zeichen des Verkehrs "Einst und Jetzt"

V. MASKENBALL Samstag, den 1. März: Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteninhaber 5.50 Mk.

KOSTUMFEST Dienstag, den 4. März:

MASKENBÄLLE 1930 KURHAUS

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.-5. Tag) bildel der Zustand anfänglicher Erschlaffung-

Das 2. Stadium (6.-12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.-22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung-

Daherkeine zu kurzen Badekuren!

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm

fliessendem Wasser.

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut-Passantenbåder.

aus eigenen Quelle

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Maler: Alo Altripp, Nikolasstrasse 32. 12-13 Uhr Fernsprecher 239 65. - Alexei und Andre v. Jawlensky, Beethovenstrasse 9, pt. Fernsprecher 26360. — Helmut Eiches-heim, Moritzstrasse 6. — Anna Queden-feldt, Mosbacher Strasse 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fernsprecher 22439.

Bilehauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57 Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg I. Fernspi-266 30. — Rud. Joseph, Arndi strasse 6. Fernsprecher 220 76. Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernsprecher 24688.

> Denn die Fr leicht zu ertrage

Jeder Besucher Wiesbadens versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen



Quellsalz 2.50 Mk. per Glas Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im "Badeblatt"-Büro, im Städt. Kalser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, berrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

AMTLICHE PERSONENWAGEN

KURHAUS UND AM Wiegegebühr: 0,20 RM.

Gedenket der KOCHBRUNNEN hungernden Vögel

Städtische Kurverwaltung Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. - Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. - Verlag der Stadtverwaltung.